

(Text von Jörg Lehmann) Im schwäbischen Königsbrunn fanden die bayerischen Pokalmeisterschaften für Kreisligamannschaften der Mädchen statt. Als schwäbischer Titelträger trafen Riedlingens Mädchen mit Lea Polaschek, Vanessa Gail und Sarah Krupka als Mitfavoriten an und wurden ihrer Rolle gerecht und kehrten nach 2 Spieltagen als Bayerischer Pokalmeister zurück. Im ersten Gruppenspiel kam es aufgrund der Auslosung zur Wiederholung des schwäbischen Pokalfinales gegen den SSV Bobingen die für eine ausgefallene Mannschaft nachrücken durften. Nach dem es in Schwaben noch knapp 5-4 für Riedlingen hieß verhalf eine taktische Mannschaftsumstellung von Coach Jörg Lehmann die Donauwörther Vorstädter durch wenn teilweise auch knappe Siege zu einer schnellen 3-0 Führung. Den ersten Punkt musste Krupka gegen Bobingens Nummer 1 Braun zulassen doch Polaschek und Gail siegten sicher zum 5-1. Mit dieser taktischen Aufstellung gingen die Riedlinger auch in die Gruppenspiele gegen den niederbayerischen Vertreter TSV Bayerbach und die Oberpfälzer vom TSV Stulln. Polaschek punktete jeweils gegen die Nummer 1 & 2 , Gail gegen die Nummer 2&3 während Krupka gegen die Nummer. 3 gewann und der gegnerischen Nummer 1 unterlag und den jeweiligen Ehrenpunkt zum 5-1 zuließ. Der zweite Turniertag begann mit den Halbfinale gegen den Gruppenzweiten der anderen Vierergruppe dem Oberbayerischen SV Esting. Das Spiel verlief wie alle Gruppenspiele und nach einem klaren 5-1 standen die Riedlingerinnen im Finale und überraschender Weise wieder gegen Bayerbach die das andere Halbfinale mit 5-2 gegen Zorneding gewannen. Doch nun hatten die Niederbayern eine andere Taktik gewählt und spielten zudem mit vollen Risiko was die Riedlinger voll aus dem Konzept brachte. Gail und Krupka verloren ihre Auftaktspiele und auch Polaschek lag schon mit 0-1 Sätze und 3-8 im Hintertreffen. Doch von nun an spielte Polaschek volles Risiko und zeigte ihr ganzes Können und drehte den Satz und das Spiel und verkürzte auf 1-2. Von diesem Spiel beflügelt spielten nun auch Gail und Krupka locker auf und gewannen parallel in 4 Sätzen und brachten die Riedlinger mit 3-2 in Front. Die beste Turnierspielerin Polaschek die in zwei Tagen kein Spiel verlor erhöhte auf 4-2 ehe Krupka die Bayerbacher noch mal den Anschlußpunkt zulassen musste. Polaschek lies nun aber nichts mehr anbrennen und siegte souverän in 3 Sätzen und machte den benötigten Punkt zum 5-3 und zum Bayerischen Pokaltitel. Für Polaschek nun in der Saison 2016/2017 der 6. Titel in Pokal und Meisterschaft in verschiedenen Mannschaften auf Kreis, Bezirks und Bayerischer Ebene.



Von links: Sarah Krupka, Lea Polaschek, Betreuer Jörg Lehmann und Vanessa Gail